

Jahresbericht 2022 der Ökumenischen Notfallseelsorge Erlangen

erstellt von Pfr. Christoph Thiele

Allgemeines zur Notfallseelsorge:

Die Ökumenische Notfallseelsorge Erlangen (NFS) ist als ökumenisches System tätig. Ein *vierköpfiges Leitungsteam* koordiniert die Aufgaben und Einsätze:

- | | |
|--|----------------------------|
| • Pfr. Christoph Thiele, Kalchreuth | Evang. Beauftragter |
| • Pfr. Andreas Hornung, Weißenhohe | Kath. Beauftragter |
| • Pfrin Cordula von Erffa, Neunkirchen (Hospiz ER) | Stellv. evang. Beauftragte |

Die Alarmierung läuft über die Integrierte Leitstelle (ILS) in Nürnberg und erreicht den *Seelsorger vom Dienst (SvD)* über ein *Notfallhandy*. Jeder SvD ist pro Quartal jeweils für eine Woche zuständig (7 x 24 Std.); für jeden Notfallseelsorger entstehen so insgesamt 4 Bereitschaftswochen pro Jahr. Der sog. *Hintergrunddienst* (zweite Telefonnummer, wechselweise kursierend im Leitungsteam) stellt eine Rückfallebene dar, die sowohl von der ILS als auch von eingesetzten Notfallseelsorgern (z.B. für Verstärkung) genutzt werden kann. Grundlegend sind *4 Notfallseelsorgekonferenzen* im Jahr (quartalsweise). Hier kommt das Team zusammen, trifft sich abwechselnd bei Rettungskräften und in eigenen Gemeindehäusern, bildet sich weiter und lernt aus Einsatznachbesprechungen.

Das Team in Erlangen:

Im Jahr 2022 gehörten unserem *NFS-Team insg. 21 Personen* aktiv an, davon 3 für teilweise Zusatzbereitschaften und 5 Praktikanten: Pfarrer i.R. (ev.) Heinz Bäßler, Pfarrer (ev.) Dr. Gunther Barth, Pfarrerin (ev.) Cordula von Erffa, Pastoralreferent (kath.) Martin Förster, Pfarrer (kath.) Helmut Hetzel, Pfarrer (kath.) Andreas Hornung, Pfarrerin (ev.) Dr. Julia Illner, Pastoralreferent (kath.) Leo Klinger, Pfarrer (kath.) Johannes Saffer, Pfarrer (ev.) Christian Schmidt, Pfarrer (ev.) Christoph Thiele, Kriseninterventionsberaterin (ev.) Stefanie Zeuch. Assistenzen bzw. teilweise Bereitschaften: Religionspädagogin (kath.) Dorothea Weier, Kriseninterventionsberater (kath.) Richard Wüst, Dipl.-Psychologin (kath.) Miriam Schatz. Hinter den kath. Notfallseelsorgern stehen weitere Mitarbeiter/innen in den Seelsorgebereichen. - Nach dem Stellenwechsel von Pfr. Helmut Hetzel aus Herzogenaurach (nach Bamberg) ist Pfr. Andreas Hornung offiziell als kath. Beauftragter nachgerückt. Neu ist die Aufnahme von 5 Praktikanten zur Ausbildung: Andrea Horner-Schmid, Peter Hahnefeld, Dr. Judith Anetsberger, Elke Schrempp, Christine Edgar.

Die Einsätze im vergangenen Jahr

Im Jahr 2022 hat unser Team insgesamt **72 Einsätze** geleistet.

(Im Vergleich dazu vergangene Zahlen: 2021: 57 / 2020: 33 / 2019: 39 / 2018: 33 / 2017: 34 / 2016: 60 / 2015: 40 / 2014: 36 / 2013: 26 / 2012: 48 / 2011: 40 / 2010: 34)

37 Einsätze bei plötzlichen Todesfällen, **2** bei Unfällen, **1** Einsatz bei tödlichem Unfallsturz, **7** mal Überbringung von Todesnachrichten zusammen mit der Polizei, **17** Einsätze anlässlich Suizid, **1** Einsatz bei Suizidversuch, **5** mal Begleitung nach erfolgreicher Reanimation, **1** mal seelsorgerliche Begleitung bei Stalkerangriff, **1** mal Trauerbegleitung.

Weitere Aufgabengebiete und Entwicklungen:

Die beiden Beauftragten halten die Kontakte zu den Hilfsorganisationen. Pfr. Thiele erstellte die Einsatzpläne. Das Leitungsteam richtete die vier Notfallseelsorgekonferenzen aus. Pfr. Thiele erteilte zusätzlich Unterricht an der Krankenpflegeschule. Pfrin. von Erffa unterstützte die Ausbildung von ehrenamtlichen Praktikanten, die erstmals zu uns stießen (s.o.). Verabschiedet haben sich Pfarrerin Grsruck und Pfr Hetzel (s.o.). Neu etabliert wurden in diesem Jahr eine Blaulicht-Runde für Vertreter der Rettungsdienste und ein Blaulicht-Gottesdienst in Erlangen St.-Markus.